

International College for Research on Equine Osteopathy



Informationsbroschüre

Fortbildungskurs :
Osteopathische Behandlung
für Pferde und Hunde



Was ist Osteopathie?

Osteopathie ist ein Behandlungssystem, das Ende des 19. Jahrhunderts durch Dr. A.T. STILL in den USA entwickelt wurde. Als eine Epidemie einer viralen Meningitis ausbrach, durch die er selbst drei seiner Kinder verlor, begann er, sich über die Tatsache Gedanken zu machen, dass manchen Menschen erkrankten, andere aber nicht.

Die Grundsätze der Osteopathie basieren auf der Logik des angewandten Wissens in Anatomie, Physiologie und Pathologie :

1. die Körperfunktionen als umfassendes Ganzes;
2. Struktur und Funktion sind untrennbar miteinander verbunden;
3. der Körper verfügt über Selbstheilungsmechanismen;
4. eine Therapie, die auf den Beziehungen der verschiedenen Strukturen im Körper basiert und diese berücksichtigt, fußt auf Kenntnis und Anwendung dieser 3 Grundsätze.

Mit anderen Worten, eine osteopathische Behandlung eines Problems ist *holistisch und kausal*.

In der Praxis bedeutet das, dass ein Problem nicht nur in seinem lokalen Kontext betrachtet wird, sondern dass jede Haltungsstruktur zu Schmerzen (oder anderen Problemen) in einem ganz anderen Teil des Körpers führen (oder den ganzen Körper belasten) kann. Die Verbindung zwischen den beiden Stellen kann muskulär, tendinös, faszial, neurologisch, viszeral, arteriell, usw. sein. Hier muss also das Prinzip von Ursache und Wirkung berücksichtigt werden. Diese beiden Grundsätze, einer holistisch, der andere kausal, bringen uns häufig zur Wirbelsäule (bzw. zum Rückenmark), die eine zentrale Rolle als Körperachse spielt, aber auch das Nervensystem - sowohl peripher als auch autonom - beherbergt.

Ausbilder :



Stefan ALEN
Physiotherapeut, Akupunkteur,
Humanosteopath und Tierosteopath



Frank DIRCKX
Physiotherapeut, Humanosteopath
und Tierosteopath

Wie kann Osteopathie zur Behandlung von Pferden eingesetzt werden?

Eine gute Grundlage der Pferdeosteopathie basiert auf drei Grundpfeilern :

- a) hohe Sensibilität (d. h. gute Palpationsfertigkeiten)
- b) Fachwissen
- c) manuelle Techniken

a) Eine hohe Sensibilität ist universal und daher durch osteopathische Behandlung auf andere Säugetiere übertragbar und anwendbar. Ein Osteopath mit einer Grundlage in Humanosteopathie wird relativ schnell dazu in der Lage sein, seine professionell ausgebildete Sensibilität auf Pferde, Hunde, Katzen, usw. anzuwenden.

b) Fachwissen steht natürlich in direktem Zusammenhang mit der betroffenen Materie. Zur Behandlung von Pferden muss der Osteopath zum Beispiel die spezifische Anatomie, Biomechanik und Physiologie des betroffenen Tieres gründlich beherrschen.

c) Die verwendete Technik wird auch vom zu behandelnden Körper abhängen. Zur Behandlung eines Pferdes muss der Osteopath andere Techniken einsetzen als für einen Menschen oder einen Hund. Aber die geeignete Technik wird sich logisch aus der hohen Sensibilität und den Kenntnissen ergeben, die echtes Verständnis bringen.

Aber warum gerade Pferde und Hunde?

1. Viele Probleme mit Pferden entstehen wegen der nach unten einwirkenden Kraft des Körpergewichts des Reiters, ein Hund zum Beispiel hat diese Probleme nicht. Hunde haben dann wiederum andere Probleme.
2. Pferde werden oft in Wettkämpfen eingesetzt, was die muskulären Anforderungen an den Körper und somit auch das Risiko auf Verletzungen oder andere Probleme (z. B. Widerständigkeit) erhöht.
3. Die Kapitalinvestition, die viele Pferde darstellen.
4. Das Pferd kann als Standardtier betrachtet werden, gleich wie in vielen Studiengängen der Ausbildung zum Tierarzt. Unter diesem Ausgangspunkt kann der Osteopath seine Fertigkeiten also auch auf andere Tiere, z. B. Hunde, übertragen.

Das sind nur einige Gründe, aber aus dem oben Gesagten geht deutlich hervor, dass Katzen und Hunde genau so einfach mit Osteopathie behandelt werden können, wenn der Osteopath sich in ihre Anatomie, Biomechanik und Physiologie vertieft, was im dritten Jahr unseres Studienganges angeboten wird.

I.C.R.E.O.

Diese Abkürzung steht für „*International College for Research on Equine Osteopathy*“ (Internationales Forschungskollegium für Pferdeosteopathie), wodurch das wesentliche Ziel unserer Organisation auch schon umschrieben ist, nämlich die Weiterentwicklung und Verbreitung der Osteopathie für Pferde. Diese Anwendung der Osteopathie steckt noch in den Kinderschuhen, in diesem Bereich bleibt also noch viel Forschungs- und Entwicklungsarbeit zu leisten. Wir sind daher stolz darauf, Pioniere in dieser faszinierenden Behandlungsmethode für Pferde und Hunde genannt zu werden. Sie können daher eine dynamische Ausbildung erwarten, die dennoch der Kreativität keine Grenzen setzt. Als Gegenleistung erwartet I.C.R.E.O., dass die Kursteilnehmer intuitiv lernen, um die Verbindungen zwischen den verschiedenen Themen zu fassen.

Kursaufbau

Der komplette Studiengang läuft über drei Schuljahre. Jedes Schuljahr umfasst 6 Module aus jeweils 2 Tagen : Mittwoch und Donnerstag.

Der Unterricht findet zwischen 9 und etwa 18 Uhr statt.

Nach dem ersten Jahr müssen die Kursteilnehmer eine theoretische und praktische Zulassungsprüfung (zum nächsten Jahr) ablegen.

Zum Erreichen des Kompetenzzertifikats müssen die Kandidaten eine Abschlussprüfung absolvieren, eine Dissertation zu einem selbst gewählten Thema verfassen und diese verteidigen.

Im dritten Jahr gilt die Aufmerksamkeit vor allem Hunden und der Verfeinerung der osteopathischen Techniken.

Kursinhalte

Themen :

- Theorie

Anatomie

Osteologie Arthrologie

Myologie Biomechanik

Neurologie

Physiologie

Pathologie

- Praxis

Palpation

Tests

Strukturelle Manipulation

Fasziale Techniken

Strain & Counterstrain

Viszerale Techniken

Kraniosakrale Osteopathie



- Sezierkurs in Zusammenarbeit mit der Abteilung Veterinärmedizin der Universität Antwerpen.

Im ersten Jahr werden die Extremitäten und das Cranium studiert.

Die Wirbelsäule und das Sacrum werden im zweiten Jahr behandelt.

In diesem zweiten Jahr werden auch die verschiedenen Sportarten und fortgeschrittenere Techniken bearbeitet.

Während der letzten Module werden die Studierenden dazu ausgebildet, die Theorie in die praktische Umsetzung zu übertragen. Sie werden auch lernen, wie Hunde zu behandeln sind.

Praktisch :

Kursort : Schloß WICKRATH
41189 Mönchengladbach (D)
Autobahn A 61 Ausfahrt 13 (Mönchengladbach-Wickrath)

Termine für 2010 - 2011: 6-7 Okt; 17-18 Nov; 5-6 Jan; 16-17 Feb; 30-31 Mär; 11-12 Mai

Der Kurs wird in deutscher Sprache abgehalten, bei Bedarf kann Dolmetschung ins Deutsche, Französische und Italienische organisiert werden.
Wenn Sie möchten, können wir Ihre Hotelreservierung vornehmen und uns um Ihre Reise zum Hotel und zum Kursort kümmern.

Zulassungsbedingungen : Für die Zulassung ist ein medizinisches oder paramedizinisches Diplom erforderlich (z. B. Physiotherapie, Tiermedizin, usw.). Die Organisatoren der Veranstaltung entscheiden autonom über die Zulassung der einzelnen Kandidaten; ihre Entscheidung ist endgültig.

Preis : **€ 2.220** pro Kursjahr.

Die Studierenden können 6 Teilzahlungen über **€ 390**
an Konto: ALEN-DIRCKX, Zolderse Kiezel 21, B-3511 HASSELT;
Nr. IBAN : BE 24 6104 3823 1038 (BIC : BDCHBE22)
DEUTSCHE BANK – 3500 HASSELT einzahlen.

Die Zahlung muss allerdings vor Beginn des Moduls bei uns eingehen.

WICHTIG : Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs behandelt. Ihre Anmeldung ist erst nach Zahlung der Teilnahmegebühr oder spätestens nach der ersten Teilzahlung definitiv.

Wir werden Ihnen eine Bestätigung schicken, wenn Ihre Anmeldung angenommen wurde.



Anmeldeformular

NACHNAME :

VORNAME :

HAUSNR. :..... POSTFACHNR. : ANSCHRIFT :

PLZ : ORT :

LAND :

GEBURTSDATUM : NATIONALITÄT :

TELEFON : Privat : Arbeit :

E-MAIL : HANDY :

BERUF :

DIPLOME : JAHR :

..... JAHR :

..... JAHR :

..... JAHR :

Ich, der/die Unterzeichnete, melde mich hiermit für den dreijährigen Studiengang „Osteopathie für Tiere“ an und bestätige, die oben angeführten Richtlinien zur Kenntnis genommen zu haben.

Wichtig : Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs behandelt. Ihre Anmeldung ist erst nach Zahlung der Teilnahmegebühr oder spätestens nach der ersten Teilzahlung definitiv.

Ich zahle

0 den gesamten Jahresbeitrag von 2.220 Euro.

0 6 Teilzahlungen von 390 Euro vor Beginn der jeweiligen Module.

DATUM : UNTERSCHRIFT :

BITTE ZURÜCKSENDEN AN : I.C.R.E.O. c/o Zolderse kiezal 21 B-3511 HASSELT